

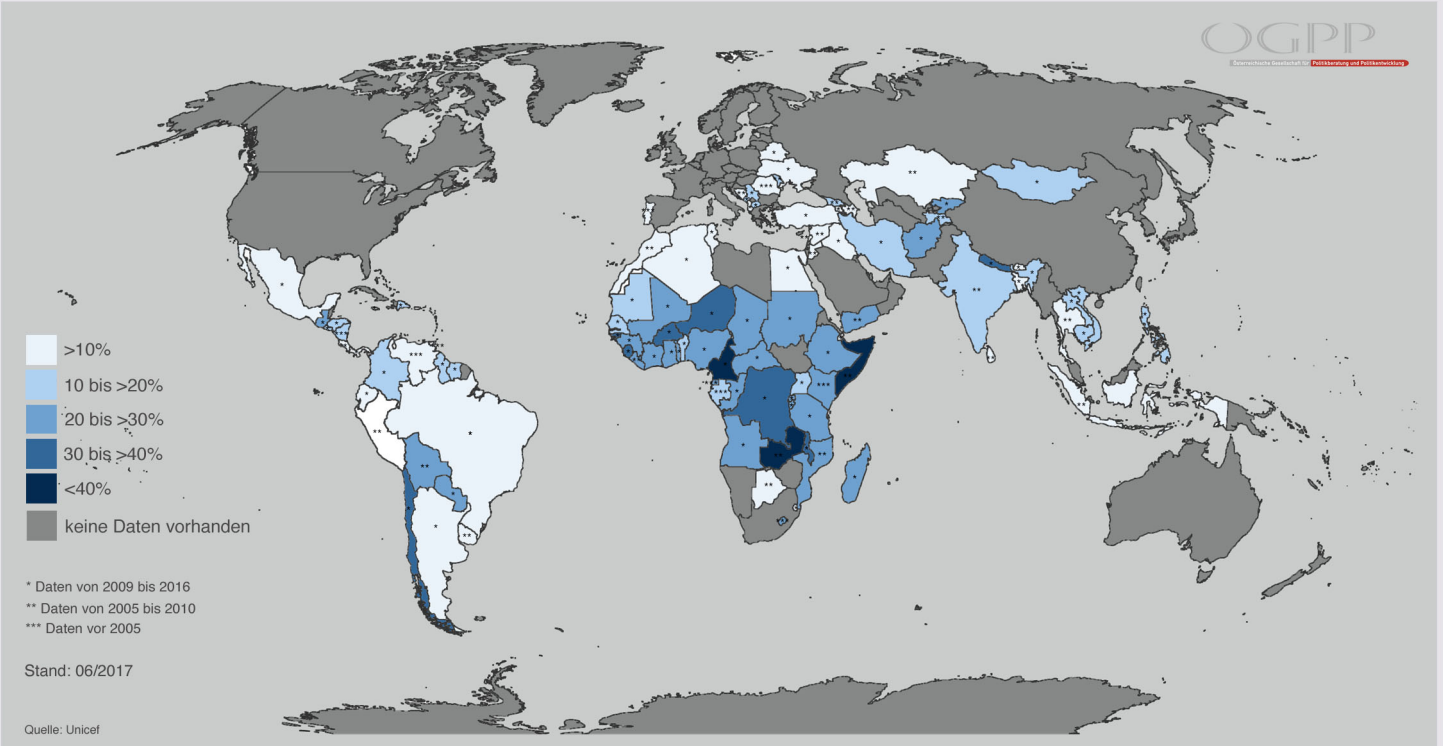


# Kinderarbeit



Osterreichische Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung

## Kinderarbeit weltweit



## Was ist Kinderarbeit?

- Kinderrechtskonvention:** Die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) definiert „Kinderarbeit“ als Tätigkeiten von unter 18-jährigen, die ihnen schaden oder sie am Schulbesuch hindern. (KRK, Artikel 32)
- Alter:** Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) legt die Obergrenze für Kinderarbeit mit 15 Jahren fest. Auch die meisten Staaten sehen per Gesetz ein Mindestalter zwischen 14 und 16 Jahren für legale Beschäftigungen vor.
- Wann ist es Arbeit?** Ein Kind wird dann als „arbeitend“ bezeichnet, wenn es wirtschaftlich aktiv ist, d.h. wenn es regelmäßig Arbeit verrichtet, für die es entlohnt wird und/oder deren Ergebnisse für den Markt bestimmt sind („child labor“).

- Ausbeuterische Kinderarbeit:** Die ILO betrachtet folgende Formen der Kinderarbeit als „ausbeuterisch“ und setzt sich für deren weltweite Abschaffung ein:
  - Jede Arbeit von Kindern unter 13 Jahren
  - Sklaverei, Schuldknechtschaft und alle Formen der Zwangsarbeit
  - Kinderprostitution und -pornographie
  - Der Einsatz als Kindersoldaten
  - Illegale Tätigkeiten, wie zum Beispiel als Drogenkurier
  - Arbeit, die die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit der Kinder gefährdet, also zum Beispiel die Arbeit in Steinbrüchen, das Tragen schwerer Lasten, lange Arbeitszeiten und Nacharbeit.

## Warum Kinderarbeit?

Als wichtigste Ursache für Kinderarbeit gelten die Armut, aber auch die mangelnde Bildung der Eltern. Da die Kinderarbeit selbst wiederum das Angebot an (extrem) billigen Arbeitskräften erhöht und damit das allgemeine Lohnniveau niedrig hält, ist die Kinderarbeit auch eine Ursache für die Elternarmut!

## Wieviele Kinderarbeiter\*innen gibt es?

170 bis 180 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren Kinderarbeiter\*innen sind, nach Schätzung von UNICEF, ILO und Weltbank, Kinderarbeiter\*innen. 120 Millionen von ihnen sind jünger als 15 Jahre. Insgesamt arbeiten mehr Jungen als Mädchen.

Wird auch unbezahlte oder nicht auf den Markt gerichtete Arbeit berücksichtigt – etwa im Hausarbeit oder einfache Hilfstätigkeiten in der „Freizeit“ („child work“) –, so erhöht sich der Umfang der Kinderarbeit drastisch - auf etwa 260 Millionen weltweit.

Besonders viel Kinderarbeit gibt es in zahlreichen asiatischen Ländern (> 120 Millionen), in Afrika südlich der Sahara (50 Millionen), aber auch in Lateinamerika und der Karibik (etwa 6 Millionen).

## Was tun Kinderarbeiter\*innen?

- Die meisten Kinderarbeiter\*innen arbeiten in folgenden Bereichen:
- Lokaler Landwirtschaft
  - Hilfskräfte in kleinen Werkstätten
  - Dienst- und Kindermädchen in fremden Haushalten
  - Straßenverkäufer\*innen
  - Textilindustrie
  - Tourismus
- Mehr als die Hälfte der Kinderarbeiter\*innen leidet unter gefährlichen oder ausbeuterischen Arbeitsbedingungen – zum Beispiel in den Steinbrüchen Indiens, den Goldminen Burkina Fasos, als Textilarbeiter\*innen in Bangladesch, auf Kakaoplantagen in der Elfenbeinküste oder auf Farmen in Lateinamerika.



[www.politikberatung.or.at](http://www.politikberatung.or.at)



[office@politikberatung.or.at](mailto:office@politikberatung.or.at)



[www.facebook.com/oegpp](https://www.facebook.com/oegpp)



[www.twitter.com/oegpp\\_vienna](https://www.twitter.com/oegpp_vienna)